

STEULERPLAST PE

Spezial-Fugenabdichtung für Dichtflächen mit umfassender chemischer Beständigkeit mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt, Berlin Z-74.5-250

Systemaufbau

- SABA Primer 9102 für Edelstahl
- Steulerplast-Klebstoff / Steulerplast-Voranstrich
- Steulerplast-Streifen und Steulerplast-Kreuze zur Fugenfüllung

Beschreibung und Anwendung

Spezial-Fugenabdichtung auf Basis von geschlossenzellig geschäumtem, vernetztem Polyethylen-Schaumstoff. Dieser wird in bedarfsgerechte Fugenprofile vorgeschritten und durch ein Kunstharz-Klebersystem in der Fuge fixiert.

Zum Abdichten von Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlagen) und Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden (HBV-Anlagen) wassergefährdender Stoffe. Dabei handelt es sich um die Abdichtung von Dehnfugen als Stoß- und Überlappungsfuge in der Funktion einer Bauteilfuge oder einer Anschlussfuge. Die Ausführung erfolgt immer in der Definition einer Wartungsfuge.

Haupt-Einsatzbereiche sind Anlagen der chemischen Industrie, Lagerflächen für wassergefährdende Stoffe, Produktionsflächen in Industrie und Gewerbe, Straßenflächen in Industrie und Verkehr, Flächen auf Schrottplätzen, Abfüllplätze an Tankstellen, Sicherheitsflächen auf Flughäfen.

Eigenschaften

- Hohe chemische Beständigkeit vergleichbar PE mittlerer Rohdichte
- Brennbarkeitsklasse B2 / normal entflammbar
- Farbe Schwarz

Zulässige Stauchwege^[1]

Fugenbreite (mm)	Stauchweg (mm)
15,0	1,5
20,0	2,0
40,0	4,0

Zulässige Dehnwege^[1]

Fugenbreite (mm)	Dehnweg (mm)
15,0	2,3
30,0	4,5
40,0	6,0

^[1] Siehe Angaben der jeweils gültigen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Zulässige Scherwege^[1]

Fugenbreite (mm)	Scherweg (mm)
15,0	1,9
30,0	3,8
40,0	5,0

Physikalische Daten

Physikalische Eigenschaft	Prüfnorm	Wert	Einheit
Dichte (PE-Profil)	DIN EN ISO 1183-1	0,056	g/cm ³
Dichte (Kunstharz)	DIN EN ISO 1183-1	1,09	g/cm ³

Angaben sind Mittelwerte

Chemische Beständigkeit

Für die Ausführung mit bauaufsichtlicher Zulassung sind die Beständigkeitsangaben des jeweils gültigen Prüfbescheids zu berücksichtigen.

Bitte sprechen Sie zur Überprüfung der projektbezogenen Einsatzmöglichkeit unsere Anwendungstechnik an.

Untergrund

Verwendung in LAU-Anlagen

- Aus Beton, unbeschichtet (Fertigteile) mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung / Bauartgenehmigung
Festigkeitsklassen: C 30/37 ≤ C ≤ 50/60
- Aus Beton, unbeschichtet (Ortbeton) gemäß DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2 mit den Eigenschaften eines FDE- bzw. FD-Betons nach DAfStb-Richtlinie „Betonbau beim Umgang mit wassergefährdeten Stoffen (BUMwS)“ gemäß MVV TB 2.15.16
- Aus Spaltklinkern, säurefest gemäß DIN EN 14411
- Aus zementgebundenen Instandsetzungsmörteln und Betonen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung / Bauartgenehmigung für die Verwendung in LAU-Anlagen
- Teile von Dichtkonstruktionen aus Laminaten bzw. Profilen (Basis Vinylester)
- Mit Teilen von Dichtkonstruktionen aus legiertem Stahl (nichtrostend) gemäß MVV TB C 2.4.4.1, DIN EN 10088-4 oder -5
- Aus halbstarren Dichtschichten mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung / Bauartgenehmigung für die Verwendung in LAU-Anlagen

Platten, Fliesen, Steine, Edelstahl, Kunstharzbeton, beschichteter Beton u. ä. müssen in Anlehnung an die vorgenannten Vorgaben so vorbereitet werden, dass ausreichende Haftung gegeben ist.

Die Fuge darf bei Befahrung nicht oberflächenbündig ausgeführt werden (sie muss grundsätzlich leicht gefast ausgeführt sein, gemäß den Vorgaben der Zulassung).

Die Anforderungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind einzuhalten.

Voraussetzungen

Verarbeitungstemperatur ca.	7 - 25 °C
Taupunkt Abstand	> 3 K
Taupunkt Abstand ab 70 % Luftfeuchtigkeit	> 5 K

Optimal sind 20 °C. Höhere und niedrigere Temperaturen beeinflussen die Verarbeitungszeit und Konsistenz der Mischungen.

Während der Verarbeitung muss der Untergrund trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf das Material gelangen.

Beton / Estrich

Die DIN EN 14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 010 sind zu beachten.

Der Untergrund ist in der Regel zur Erreichung einer ausreichenden Haftzugfestigkeit so vorzubehandeln, dass er frei ist von Zementschlämmen, Zementhaut, losen und mürben Teilen, Gefügefehlstellen und trennend wirkenden Substanzen.

Die Restfeuchte zementärer Untergründe darf 4 % nicht überschreiten.

Die Dokumentation des Untergrundzustands erfolgt mit dem STEULER-KCH-Prüfprotokoll 006 (Beton) bzw. STEULER-KCH-Prüfprotokoll 007 (Estrich).

Edelstahl

Die DIN EN 14879-1 sowie die STEULER-KCH-Formblätter 020 und 030 sind zu beachten.

Die Stahloberfläche ist metallisch blank zu strahlen. Erreicht werden müssen der Vorbereitungsgrad Sa 2½ nach DIN EN ISO 12944-4 und der Rauheitsgrad „Medium (G)“ nach DIN EN ISO 8503-1; Mindestrautiefe $R_z = 50 \mu\text{m}$. Nach dem Strahlen muss die Neubildung von Rost durch geeignete Maßnahmen verhindert werden, etwa durch unmittelbares Grundieren.

Die Dokumentation des Untergrundzustands erfolgt mit dem STEULER-KCH-Prüfprotokoll 003 (Stahl) bzw. STEULER-KCH-Prüfprotokoll 004 (Strahlabnahme).

Lieferform / Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C, soweit nicht anders angegeben. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Komponente	Artikelnummer	Gebinde	Menge	Mindesthaltbarkeit
Steulerplast-Harz	5032122003	Kanister	5 l	6 Monate
Steulerplast-Härter	5032123243	PE-Flasche	0,125 l	6 Monate
Steulerplast-Kreuz 20x30 mm (BxH)	5019121000	Stk	1	24 Monate
Steulerplast-Kreuz 25x30 mm (BxH)	5019122000	Stk	1	24 Monate
Steulerplast-Kreuz 30x30 mm (BxH)	5019123000	Stk	1	24 Monate
Steulerplast-Streifen 20x30x2000 mm (BxHxL)	5019124000	Stk	1	24 Monate
Steulerplast-Streifen 25x30x2000 mm (BxHxL)	5019126000	Stk	1	24 Monate
Steulerplast-Streifen 30x30x2000 mm (BxHxL)	5019127000	Stk	1	24 Monate
Steulerflake-Reiniger A	5040026005	Kanister	4 kg	24 Monate
SABA Primer 9102	9300002299	Dose	1 l	18 Monate

Auf Anfrage können Steulerplast-Elemente auch in weiteren Abmessungen geliefert werden. Die bevorzugte Fugenbreite liegt zwischen 15 – 40 mm in 5 mm-Schritten.

Für Handhabung, Lagerung und Transport sind die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter zu beachten.

Mischungsverhältnisse / Verbrauchsmengen

Grundierung

Steulerplast-Klebstoff / Steulerplast-Voranstrich

Komponente	Ansatz	Verbrauch kg/m²
Steulerplast-Harz	2,00 l	0,246
Steulerplast-Härter	30 ml	0,004
Summe		0,250
Fläche pro Ansatz ca.		9,1 m²

Typische Verbrauchsmengen je Meter Fuge abhängig von der Höhe des Fugenprofils

Höhe des Fugenprofils (mm)	zu behandelnde Fläche (m²)	Verbrauch an Grundierung (kg/m Fuge)
15	0,06	0,015
20	0,08	0,020
30	0,12	0,030

Der Gesamtverbrauch richtet sich nach den Fugenabmessungen. Die Grundierung wird auf die beiden vertikalen Flanken der Fuge sowie auf die beiden vertikalen Flanken des Dehnfugenprofils gestrichen. Der Verbrauch je Meter Dehnfuge entspricht vier Mal der Höhe des Fugenprofils in m².

SABA Primer 9102

Auf Edelstahluntergründen wird der Primer aufgetragen.

Verbrauch pro Auftrag ca.

50 g/m²

Steulerplast PE Fugenprofil

Die Breite des Fugenprofils muss ca. 15 % größer sein als die Fugenbreite.

Verarbeitungszeiten

Die Verarbeitungszeit beträgt bei einer Materialtemperatur von 20 °C ca. 30 Minuten.

Warte- und Härtezeiten

Die minimale Wartezeit bis zur Begehrbarkeit sind ca. Werte.

Temperatur	Bis zur Begehrbarkeit
20 °C	8 h
30 °C	6 h

Die fertige Beschichtung ist bei über 20 °C nach 3 Tagen mechanisch und chemisch voll belastbar. Unter 20 °C ist die volle chemische Belastbarkeit frühestens nach 10 Tagen erreicht.

Keine Wartezeit zwischen SABA Primer 9102 und Steulerplast-Klebstoff.

Prüfungen

Nach dem Einbau

Das eingebaute Fugenabdichtungssystem ist visuell in voller Länge auf ordnungsgemäßen Einbau gemäß den folgenden Anforderungen zu prüfen.

- Die Haftung des Fugenprofils an den Fugenflanken ist stichprobenartig (mindestens einmal je 5 Meter), z. B. durch Kugelstab-Prüfung, zu prüfen. Hierbei wird ein am Ende halbkugelförmig abgerundeter Stab von halber Fugenbreite ca. 2 mm tief in die Fuge eingedrückt. Während dieser Prüfung darf es zu keinen Flankenablösungen kommen, die größer als 5 mm sind.
- Bei befahrenen Fugen ist zu kontrollieren, dass das Fugenprofil unterhalb der Fugenfase anschließt.
- Alle Profilstöße müssen mit 45°-Schrägschnitten, vollflächig anschließend, verklebt sein.

Es ist zu kontrollieren, dass sich im Kreuzungspunkt keine Verbindungsstellen befinden.

Sicherheit und Entsorgung

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Ausreichende Be- und Entlüftung (besonders in Gruben und Behältern)
- Feuerverbot und Rauchverbot
- Sicherheitsdatenblätter
- Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden
- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen (Hautkontakt mit den Materialien vermeiden)
- Reinigung und Pflege der Hände mit Hautschutzseife (keine Lösemittel!) und Hautschutzsalbe
- Bei Schleifarbeiten (z. B. bei Reparaturen) Staubmaske tragen
- Betriebsanweisung nach § 14 GefahrstoffV und die TRGS 507
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft
- Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme vermeiden, besonders bei Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle

Restmengen möglichst verbrauchen. Nicht in Abfluss oder Mülltonne schütten! Zur Entsorgung getrennt sammeln in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen.

GISCODE

Produkt	GISCODE
Steulerplast-Klebstoff	SB-STY20
Steulerplast-Voranstrich	SB-STY20

Reinigung von Arbeitsgeräten

Arbeitsgeräte, die mit ungehärteten Materialien verschmutzt sind, können mit Steuler-Universalreiniger gesäubert werden. Reinigung nur in gut gelüfteten Bereichen.

Die Angaben dieser Technischen Information entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in dieser Technischen Information sind unser geistiges Eigentum. Die Technische Information darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.